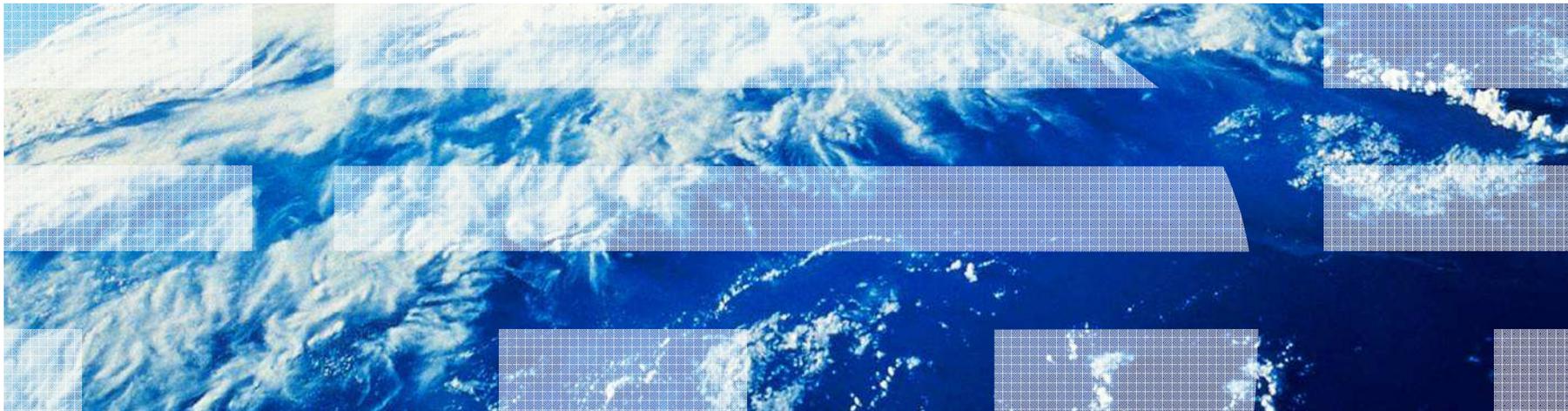


Aktuelle Herausforderungen für den CFO – Cash, Cash, Cash

Liquiditätssteuerung und Working Capital Management mit
IBM Cognos TM1



Agenda

- Die Drei von der Tankstelle
- Ein Auto ohne Öl.....
- Wir wissen nicht, was der freundliche Tankwart empfiehlt...
- Wir ziehen den Blaumann an
- Bereit für die große Reise

Wir helfen gerne und fast jederzeit....

Sonja Pressel, Leiterin Competence Center FPM

Tel.:+49 151 147 16 195, E-Mail: sonja.pressel@de.ibm.com

Michael Kurc, Leader FPM Solutions

Tel.:+49 151 147 16 178, E-Mail: michael.kurc@de.ibm.com

Dr. Karsten Oehler, Leiter Fachvertriebsberatung

Tel.:+49 151 147 16 306, E-Mail: karsten.oehler@de.ibm.com

Business Analytics
IBM Software Group
Cognos Software



Agenda

- Die Drei von der Tankstelle
- Ein Auto ohne Öl.....
- Wir wissen nicht, was der freundliche Tankwart empfiehlt...
- Wir ziehen den Blaumann an
- Bereit für die große Reise

Ein Auto ohne Öl.... Kernthemen in Krisenzeiten und danach

- Liquiditätsmanagement:
Cash – ohne geht's nicht

- Working Capital Management:
Reibungsverluste minimieren

Probleme mit dem Geld....

Nur noch 78,4 Prozent der deutschen Unternehmen zahlen ihre Rechnungen vereinbarungsgemäß

D&B, 2009

Jeder zehnte deutsche Zulieferer bis zum Jahresende insolvent

Roland Berger, 2009

Besonders Industriekonzerne steckten in einer "besorgniserregenden Kreditklemme".

Ifo-Institut, 2009



Allgemeine Problembereiche der Liquiditätssteuerung

- **Datensammlung, Automatisierung und Regelsteuerung**
 - Heterogene Quellen für Informationen über den Finanzstatus und die Liquiditätsentwicklung
 - Hohe Anzahl manueller Vorgänge und wiederkehrender Aufgaben, wenig Zeit für Analyse
 - Fehlende Simulations- und Szenariomöglichkeiten
 - Fehlende Integration mit übrigen Planungs- und Forecastingprozessen

- **Liquiditätsüberblick im Konzern**
 - Schwieriger, oft eindimensionaler und nicht zeitnaher Überblick über die Liquidität im Konzern, dadurch ist eine konzernweite Liquiditätsoptimierung schwierig
 - Viele Medienbrüche innerhalb der Planungen der Einzelgesellschaften wie auf dem Weg in die zentrale Sicht des Gesamtkonzerns
 - Beziehungen zwischen den Tochtergesellschaften häufig nicht berücksichtigt

- **Lösungen müssen in der Regel durch lokale IT ständig betreut werden**

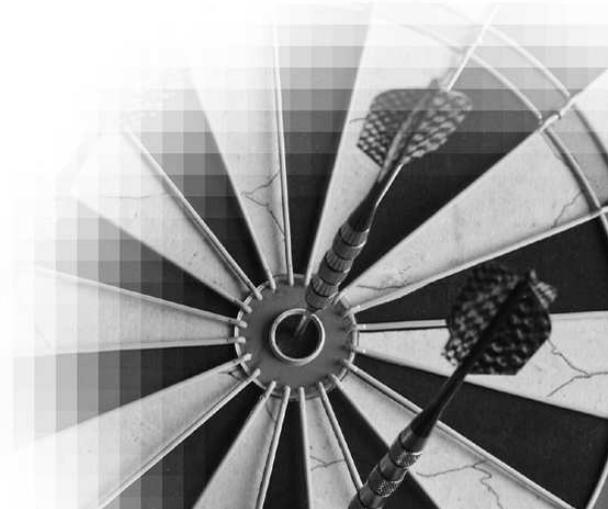
Ziele

... der Liquiditätsplanung

- **Unternehmensweite Identifikation zukünftiger Finanzmittelüberschüsse oder -bedarfe sowie erwarteter Währungspositionen**
- **Mittel- bis langfristige Planung mit Prognosen und Planversionen/ Szenarien**

.. der (kurzfristigen) Liquiditätssteuerung

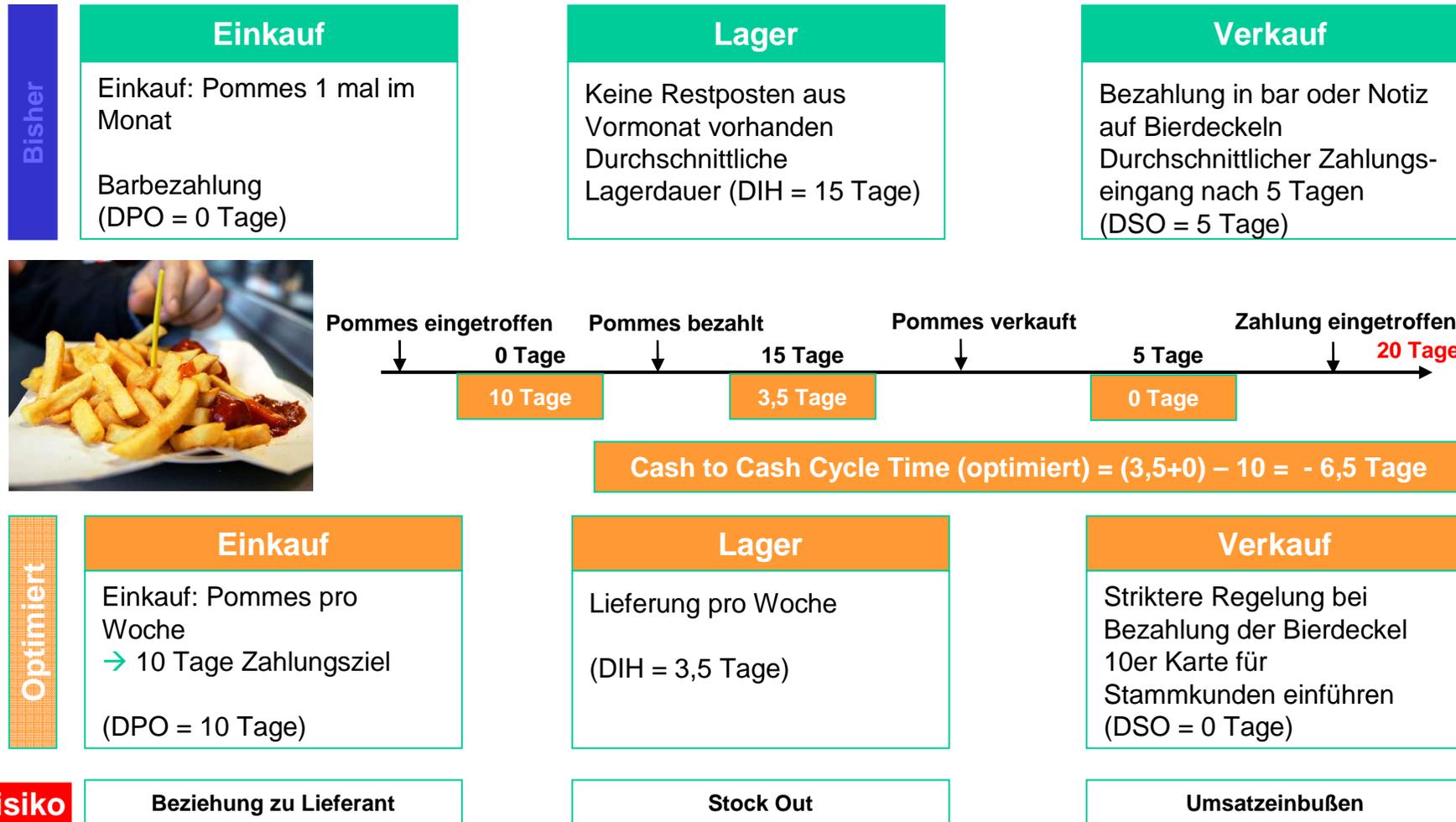
- **Informationsgewinnung zur Zahlungsfähigkeit und Innenfinanzierungspotenzialen (Finanzstatus)**
- **Prognose und Planung der eingehenden und ausgehenden Zahlungsströme**



Abgrenzung der Planungshorizonte



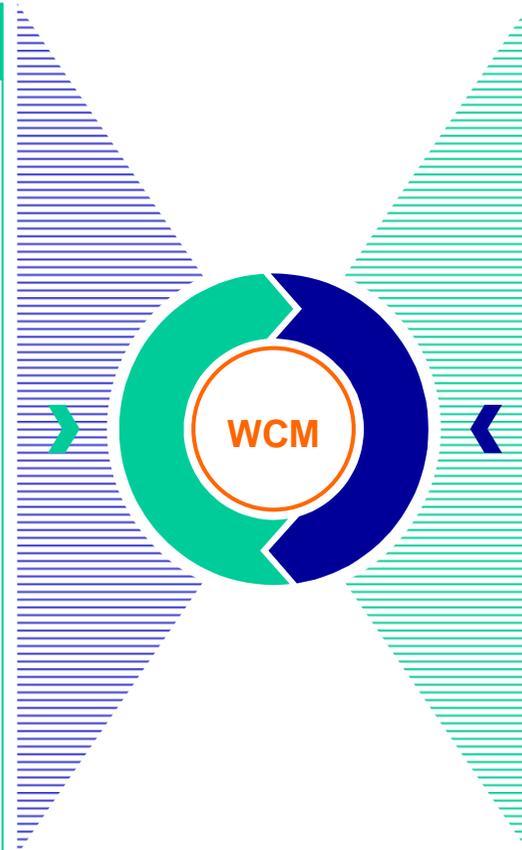
Working Capital Management ist überall sinnvoll



Working Capital Management ist ein zentrales Augenmerk eines CFOs zur Verbesserung der Liquidität und der Cash Position

Liquidität

- **Generieren von Barmitteln** – durch ein integriertes WCM lässt sich gebundenes Kapital reduzieren und so die Wachstumsstrategie eines Unternehmens fördern – zusätzliche Barmittel bedeuten Geld für Akquisitionen oder interne Investitionen
- **WCM Transparenz** sicherstellen – Managen und Aufzeigen des unternehmensbezogenen Cash-Zyklus – zum Beispiel mittels Frühwarnsystemen
- Optimieren der Relation zwischen Liefer- und Engpasskosten
- Verbessern der **Liquiditätsplanung** und der Forecasts



Profitabilität

- Verbessern des **Shareholder Value** durch verbesserten Kapitalumschlag, was zu höheren Kapitalrendite und Eigenkapitalquote führt
- Reduzieren von **Zinszahlungen** durch Bedarfsreduzierung von kurzfristigen Verbindlichkeiten
- Reduzieren von Kapitalkosten durch Verbesserung der Unternehmenskennzahlen und erreichen besserer **Kreditratings**
- Sichern der langfristigen **Profitabilitäts- und Wachstumsziele** durch Nutzen standardisierter WCM Kennzahlen

Welche Prioritäten?

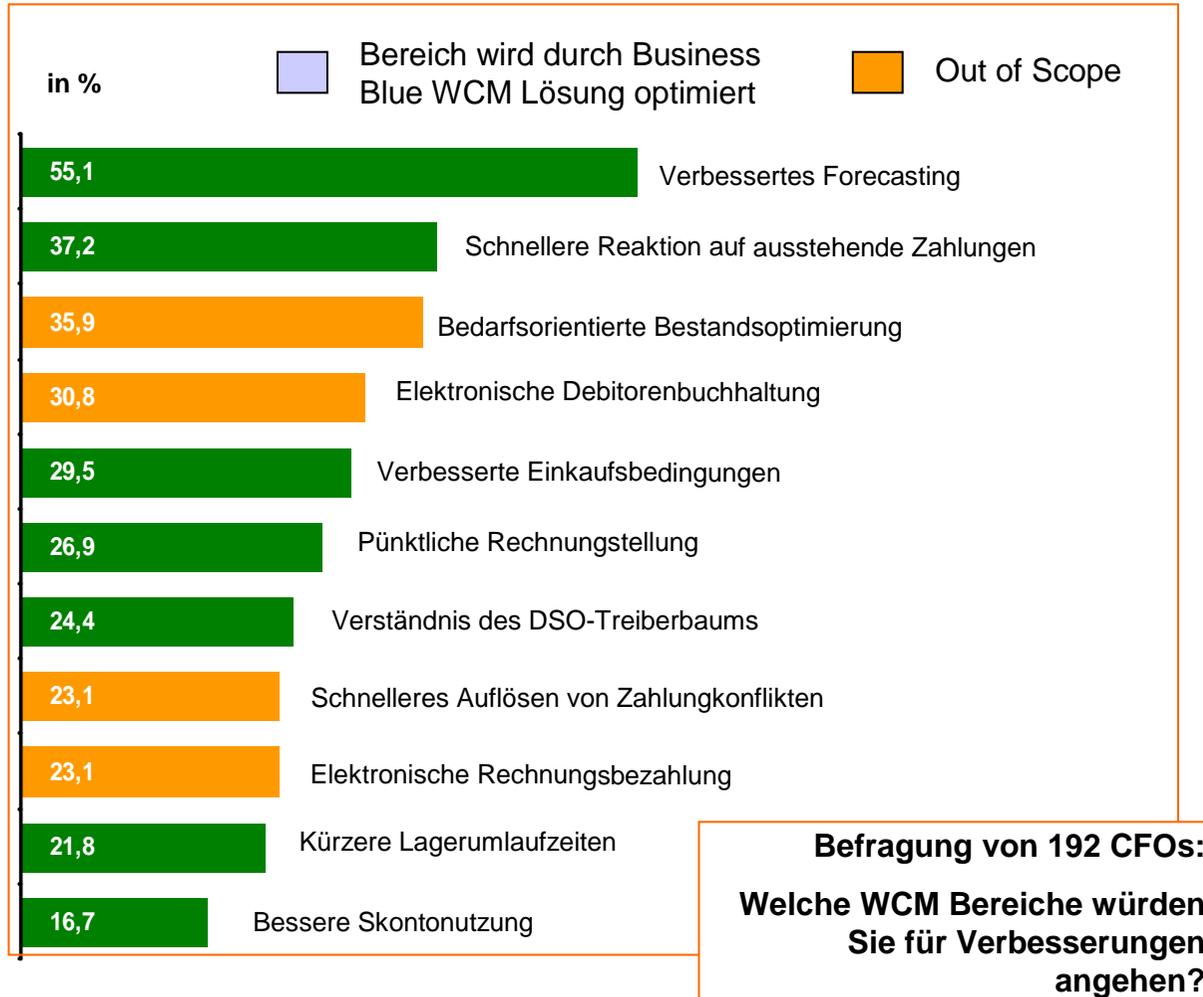
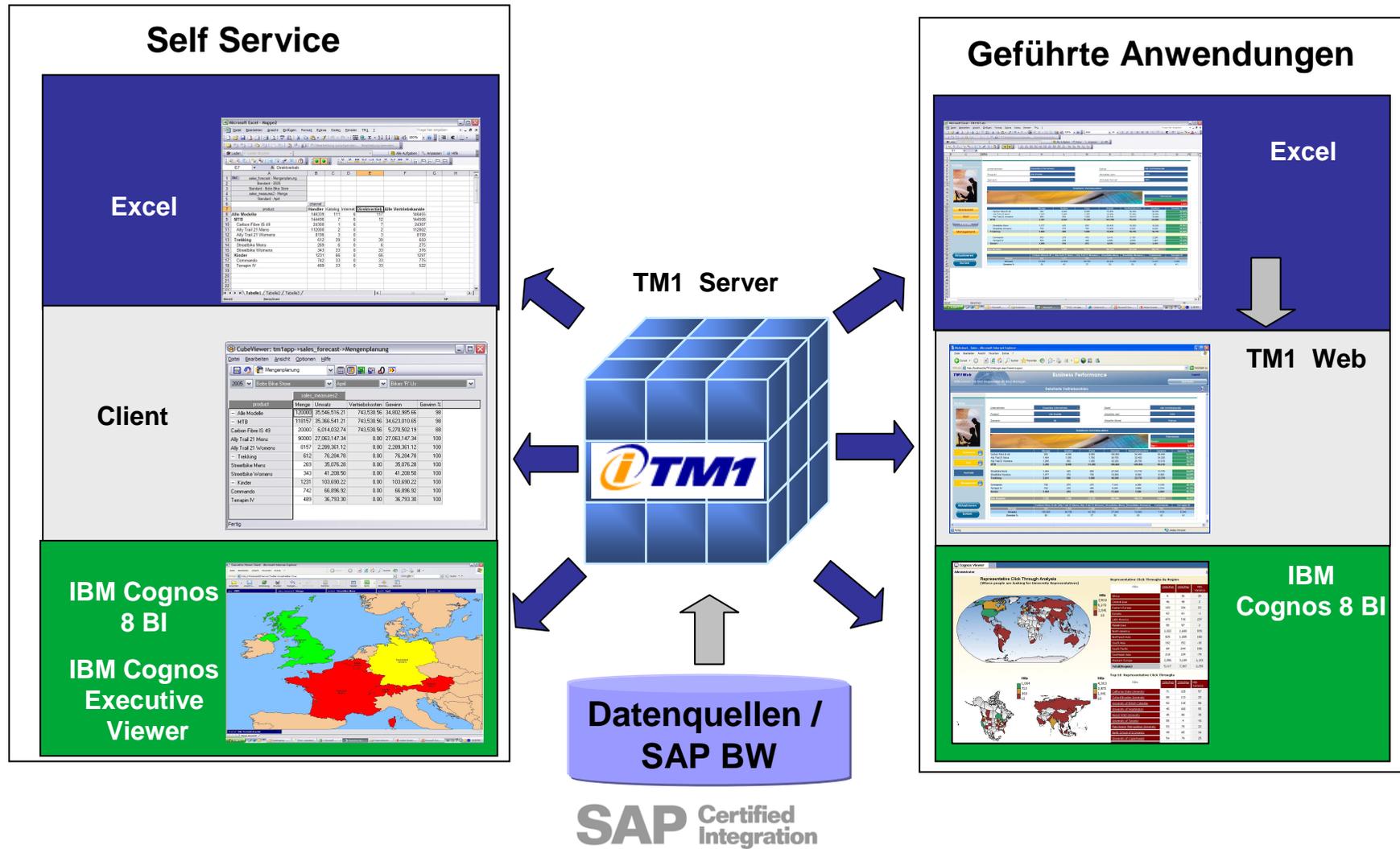


Chart Quelle: APQC Research Report – Volume 1 - Mai 2009 Fast ideas for finance - „CFO aim to improve Working Capital Management“

Agenda

- Die Drei von der Tankstelle
- Ein Auto ohne Öl.....
- Wir wissen nicht, was der freundliche Tankwart empfiehlt...
- Wir ziehen den Blaumann an
- Bereit für die große Reise

Das Konzept von IBM Cognos TM1



SAP Certified Integration

IBM COGNOS TM1



- unterstützt alle Aufgaben der Planung, des Reportings und der Analyse.
- fördert den Aufbau individueller Fachbereichsmodelle ohne tiefergehendes IT-Know How. Einfache Änderung von Strukturen, Hierarchien und Kennzahlen über Regeln ermöglichen das Rapid Prototyping.
- ist durch die marktführende InMemory-Technik der OLAP Datenbank eine unschlagbar schnelle Lösung.
- nutzt Excel als zentrales Frontend für Modellierung, Planung und Berichterstellung und sichert die einfache Handhabung.
- ermöglicht einfachstes Web-Publishing (mit Eingabe) direkt über Excel.
- Integration in die vorhandene Systemlandschaft des Kunden (z.B. SAP) zum Austausch von Strukturen und Daten.
- Ist offen und zugleich in die Cognos-BI-Welt integriert.

IBM Cognos 8 und IBM Cognos TM1

- Strategische, operative und Finanzplanung
- Abschlussanalyse intern & extern
- Kostenschätzung
- Produktkalkulation
- Grenzplankostenrechnung
- Prozesskostenrechnung
- Auftragsverrechnung
- Zielkosten-Management
- Produktivitätsanalysen
- Rentabilitätsanalysen
- Projektkosten-Analysen
- Profitabilitätskontrolle
- Personaleinsatzplanung
- Intercompany Matching
- Konzerndeckungsbeitragsrechnung
- Lokales Konten- und Strukturüberleitung
- Management-Konsolidierung
- Impairment-Test
- Budgetierung
- Rolling Forecast
- Steuer- und Abgaben-Analyse
- Marktanalysen
- Inventurwesen und Logistik
- Manufacturing Resource Planning
- Management-Information-Systeme
- „Excel-basierende“ Dashboards
- Liquiditätsmanagement, CashFlow Analysen
- Working Capital Management
- Scorecarding, Ursache/Wirkung-Ketten, Initiativen
- Risiko-Management
- Szenario-Planung / Monte-Carlo Simulation
- Zielwert-Suche
- Regelbasierte Preisfindung
- Maßnahmen-/ Projekt-Steuerung
- CO2 Management
-

Agenda

- Die Drei von der Tankstelle
- Ein Auto ohne Öl.....
- Wir wissen nicht, was der freundliche Tankwart empfiehlt...
- Wir ziehen den Blaumann an
- Bereit für die große Reise

Liquiditätssteuerung mit IBM Cognos TM1

- Über eine zertifizierte Anbindung an die SAP-Liquiditätssteuerung werden die notwendigen Daten übernommen. (Weitere Anbindungen auf Anfrage.)
 - Die kurzfristige Finanzvorschau mit Tagesfinanzstatus ermöglicht dem Treasurer einen Überblick und die kurzfristige, tagesgenaue Steuerung.
 - Die kurzfristig zu erwartenden Zahlungsströme werden im wesentlichen aus Geschäftstransaktionen abgeleitet.
 - Eine Mittel- und Kurzfristplanung mit abgeleiteter Finanzflussrechnung stellt sicher, dass alle Teilplanungen umfassend abgestimmt sind.
 - Der Zahlungsverkehr zwischen den Tochtergesellschaften und zur Zentrale wird mittels der Intercompany-Cash Abstimmung koordiniert.
 - Kommentierungsmöglichkeiten erleichtern die Nachvollziehbarkeit.
 - Simulationen, auch über große Planungsmodelle hinweg, unterstützen bei der Erstellung von Alternativszenarien.
- **IBM Cognos TM1 unterstützt die Aktivitäten der Liquiditätssteuerung auf allen Ebenen.**

Agenda

- Die Drei von der Tankstelle
- Ein Auto ohne Öl.....
- Wir wissen nicht, was der freundliche Tankwart empfiehlt...
- Wir ziehen den Blaumann an
- Bereit für die große Reise

WCM mit IBM Cognos TM1

- Alle benötigten Information werden in einer konsistenten Datenbasis hinterlegt.
- Verbindungen zwischen den Kennzahlen ermöglichen die interaktive Analysen der Wirkungen.
- Vielfältige Simulationsmöglichkeiten ermöglichen das frühzeitige Erkennen riskanter Entwicklungen und ein schnelles Gegensteuern.
- Im integrierten Maßnahmen-Controlling können Verantwortlichkeiten und Ziele festgelegt werden.
- Die Verbindung des Maßnahmen-Controllings mit den WCM-Messgrößen erlaubt eine permanente Fortschrittskontrolle.
- Es kann direkt in fachbezogene Detailanalysen wie DSO-, DPO-Analyse verzweigt werden.

Agenda

- Die Drei von der Tankstelle
- Ein Auto ohne Öl.....
- Wir wissen nicht, was der freundliche Tankwart empfiehlt...
- Wir ziehen den Blaumann an
- Bereit für die große Reise

Performance Management

Liquiditätsmanagement	Steuerung der kurz- und mittelfristigen Zahlungsflüsse	IBM Cognos TM1
Operatives Risikomanagement	Erfassung und Auswertung der Risiken im Unternehmen	IBM Cognos TM1
Konzernkonsolidierung	Unterstützung des kompletten Prozesses der Konzernabschlusserstellung für handelsrechtliche und Managementanforderungen	IBM Cognos Controller
Konzernreporting mit C8 auf Basis konsolidierter Informationen	Auswertung konsolidierter Informationen (IBM Cognos Controller) über Reporting und Analyse mit C8 (Rechnungswesen und Controlling)	IBM Cognos Controller IBM Cognos BI
Konzernscorecard auf Basis konsolidierter Informationen	Darstellung von Soll-Istvergleichen nach Businessunit in einer Scorecard auf Basis konsolidierter Informationen. Ermöglicht dem Vorstand gezielten Überblick über die Performance der einzelnen Geschäftsbereiche.	IBM Cognos Controller IBM Cognos BI
Integrierte Erfolgs- und Finanzplanung	Komplette Sicht auf Bilanz, GuV, Cash Flow im Unternehmen	IBM Cognos TM1
NKF Gesamtabschluss	Konzernkonsolidierung im öffentlichen Bereich, derzeit schwerpunktmäßig in Nordrheinwestfalen, Blueprint in Arbeit	IBM Cognos Controller
Kosten-Management	Management der Kosten im Unternehmen, Analyse der Kostenschwerpunkte (Kostencontrolling, Kostenverrechnungen, -weiterbelastungen)	IBM Cognos TM1
Target Costing (Zielkosten-Management)	Retrograde Ermittlung der erlaubten Kosten aus Markteinschätzungen	IBM Cognos TM1
Produktkostencontrolling	Plankalkulation auf der Basis von Stückkosten und auftragsbezogene Produktionskalkulation bis hin zur geschlossenen Kostenträger-Rechnung	IBM Cognos TM1
Konzerndeckungsbeitragsrechnung	Detaillierter Ausweis von Konzerndeckungsbeiträgen durch periodenübergreifende Beibehaltung der Primäranteile bei Weiterverrechnung innerhalb des Konzernnetzes	IBM Cognos TM1
Konzerncontrolling / Konzernsteuerung	Bereitstellung aller für das Konzerncontrolling notwendigen Informationen in einer zentralen Datenbank, Durchführung von Verrechnungen, Managementkonsolidierung etc.	IBM Cognos TM1

Working Capital Management mit IBM Cognos TM1



Herausforderung

Die Kapitalversorgung ist in der heutigen Zeit für viele Unternehmen ein zentrales Problem. Liquidität hält das laufende Geschäft in Gang. Je restriktiver Banken jedoch bei der Kreditvergabe sind, desto wichtiger wird die Eigenfinanzierungskraft. Kontraproduktiv dabei sind hohe Kapitalbestände, sei es durch Lager, Forderungsausstände und vielleicht auch zu früher Bezahlung von Lieferrechnungen.

Ein aktives Working Capital Management (WCM) kann helfen, das betriebsnotwendige Kapital deutlich zu senken. Hierzu lassen sich umfassende Maßnahmenbündel konzipieren und auch umsetzen. Allerdings muss ein solches Programm aktiv gesteuert werden. Hier reicht das bloße Definieren und Betrachten von Kenngrößen wie DSO, DIH oder DPO nicht aus.

Wie sieht allerdings die Realität in vielen Unternehmen aus?

- Kennzahlen können zwar aus den ERP-Systemen extrahiert werden, jedoch meistens nur für einen isolierten Bereich. Zusammenhänge wie beispielsweise der Cash Conversion Cycle bleiben intransparent.
- Wirkungsanalysen können mangels fehlender Verknüpfungen nicht durchgeführt werden.
- Die Wirkung von Maßnahmen bleibt intransparent. Verantwortlichkeiten fehlen.

Lösung

IBM bietet mit Cognos die Möglichkeit, das betriebsnotwendige Kapital mit dem Ziel der Reduktion aktiv und transparent zu steuern. Hierzu stehen vielfältige Werkzeuge zur Verfügung.

- Über die konsistente Datenbasis lassen sich Verbindungen der Kennzahlen erstellen, um interaktive Wirkungsanalysen durchführen zu können.
- Es werden vielfältige Simulationsmöglichkeiten angeboten, um unter anderem bei riskanten Entwicklungen frühzeitig gegensteuern zu können.
- Im integrierten Maßnahmen-Controlling können Verantwortlichkeiten und Ziele festgelegt werden. Die Verbindung mit den WCM-Messgrößen erlaubt eine permanente Fortschrittskontrolle.

- Verzweigung in fachbezogene Detailanalysen wie DSO-, DPO-Analyse
- Die Lösung umfasst eine vordefinierte Vorlage zur schnellen Implementierung

Die Lösung setzt auf die modernste Technologie:

- Zentraler Datenserver auf OLAP-Basis, dadurch höchste Performance
- Leicht bedienbare Werkzeuge zur Erstellung von Planungsmodellen und interaktiven Analysen
- Webbasiert, portalfähig und direkte Einbindung der Tabellenkalkulation für Simulation und Analysen
- Integrierter Workflow

Das Lösungsangebot umfasst

- Performance Management Software
- Unterstützung durch auf Working Capital Management spezialisierte Berater

Zielgruppe

- Unternehmen über alle Branchen hinweg (Ausnahme öffentlicher Bereich)
- CFO, Leiter Controlling, Leiter Beschaffung, Leiter Vertrieb, Leiter Lagerwirtschaft

Nutzen (Value Proposition)

Der Nutzen zeigt sich gleichmaßen in der verbesserten Liquiditätssteuerung und einer erhöhten Profitabilität:

Liquidität

- Durch ein integriertes WCM lässt sich gebundenes Kapital reduzieren und so die Wachstumsstrategie eines Unternehmens fördern – zusätzliche Barmittel bedeuten Geld für Akquisitionen oder interne Investitionen
- WCM Transparenz sicherstellen – Managen und Aufzeigen des unternehmensbezogenen Cash-Zyklus – zum Beispiel mittels Frühwarnsystemen
- Verbessern der Liquiditätsplanung und des Cash-Forecasts

Profitabilität

- Verbessern des Shareholder Value durch verbesserten Kapitalumschlag, was zu höheren Kapitalrendite und erhöhter Eigenkapitalquote führt
- Reduzieren von Zinszahlungen durch Bedarfsreduzierung von kurzfristigen Verbindlichkeiten
- Reduzieren von Kapitalkosten durch Verbesserung der Unternehmenskennzahlen und Erreichen besserer Kreditratings
- Sichern der langfristigen Profitabilitäts- und Wachstumsziele durch Nutzen standardisierter WCM Kennzahlen

Fragen zur Ermittlung des Handlungsbedarfs

- Steuern Sie Ihr Working Capital proaktiv?
- Welche Kennzahlen verwenden Sie zur Steuerung des Working Capitals?
- Wie analysieren Sie Abweichungen in den WCM-Kennzahlen?
- Wie steuern Sie die Maßnahmen zur Reduzierung des Working Capitals?

Kernprodukte

- IBM Cognos TM1

Referenzen

- Auf Anfrage

Wettbewerber

SAP Business Objects, Oracle (Hyperion)

Weitere Informationen/Team IBM

Dr. Karsten Oehler, Head of Solution Presales, BI & PM
 Tel.: +49 151 147 16 306
 E-Mail: karsten.oehler@de.ibm.com

Die Liquidität im Griff – mit IBM Cognos TM1



Herausforderung

Die Sicherstellung der Geldversorgung ist wichtiger denn je. Lang-, mittel- und kurzfristig müssen Liquiditätsbedarf und Versorgung systematisch geplant und gesteuert werden. Eine hohe Integration der Systembestandteile ist dabei unumgänglich, um die Abstimmung zu minimieren und die Daten auf den neuesten Stand zu halten.

Die Realität sieht anders aus:

- Zahlreiche Tabellenkalkulationsblätter sind im Einsatz. Dadurch begrenzte Datenqualität, schleppender Prozess
- Häufig wird auch ein ERP-basiertes Cash Management mit starkem Fokus auf operative Aufgaben eingesetzt. Die plane-rischen Aktivitäten kommen dabei meistens zu kurz.
- Die Abstimmung zwischen Tochtergesellschaften ist aufwändig, insbesondere dann, wenn unterschiedliche ERP-Systeme im Einsatz sind. Finanzierungsvorteile werden häufig nicht ausreichend genutzt, da diese nicht bekannt sind.
- Es existieren zahlreiche, nur lose abgestimmte Planungsprozesse, dadurch ergibt sich ein hoher Zeitaufwand durch Rückfragen und Inkonsistenzen

Lösung

IBM Cognos TM1 unterstützt die wesentlichen Aktivitäten der Liquiditätssteuerung auf allen Ebenen.

- Eine Mittel- und Kurzfristplanung mit abgeleiteter Finanzflussrechnung stellt sicher, dass alle Teilplanungen umfassend abgestimmt sind. Hierbei spielt es keine Rolle, ob zentral oder dezentral geplant werden soll.
- Die kurzfristige Finanzvorschau mit Tagesfinanzstatus stellt dem Treasurer die geeigneten Werkzeuge zur kurzfristigen, tagesgenauen Steuerung bereit.
- Ein Großteil der kurzfristig zu erwartenden Zahlungsströme lassen sich aus Transaktionen ableiten. Eine auf zertifizierte Schnittstellen aufgebaute Anbindung an die SAP-Liquiditätssteuerung übernimmt die notwendigen Daten in die Lösung. Weitere Anbindungen auf Anfrage.
- Abbildung beliebiger Währungen und – Umrechnungsverfahren.
- Eine Intercompany-Cash Abstimmung koordiniert den Zahlungsverkehr zwischen den Tochtergesellschaften untereinander und zur Zentrale.
- Eine Kommentierung aller Aktivitäten erleichtert die Nachvollziehbarkeit und die Abstimmung.
- Simulationen, auch über große Planungsmodelle

hinweg, unterstützen bei der Erstellung von Alternativszenarien.

Die Lösung setzt auf modernste Technologie:

- Zentraler Datenserver auf OLAP-Basis, dadurch höchste Performance
- Leicht bedienbare Werkzeuge zur Erstellung von Dashboards und interaktiven Analysen
- Webbasiert und portalfähig
- Alternativ arbeiten direkt mit Excel

Das Lösungsangebot umfasst

- Performance Management Software
- Unterstützung durch auf Liquiditätssteuerung spezialisierte Berater
- Präsenzschiulung oder Computerbased Training

Zielgruppe

- Verschiedene Unternehmen über alle Branchen hinweg (Ausn. Regierung)

Nutzen (Value Proposition)

- Schnelle Einführung durch hohe Fachorientierung.
- Schlanker konzeptioneller Rahmen, beliebig erweiterbar durch offene Architektur
- Automatisierung der Datengewinnung für die Ist-Rechnung
- Unternehmensübergreifender Ansatz und dadurch Senkung der Transaktionskosten durch effiziente Finanzprozesse
- Beschleunigung von Prozessen und dadurch schnelle Verfügbarkeit der Daten
- Deutliche Reduzierung von manuellen Tätigkeiten und wiederkehrenden Aufgaben
- Verbesserte Aussagefähigkeit der Daten für einen Plan-Ist-Abgleich
- Höhere Zuverlässigkeit und Qualität in Bezug auf die Liquiditätsplanung
- Eliminierung von Doppeleingaben durch zentrale, nicht redundante Datenhaltung
- Vermeidung von Medienbrüchen durch eine integrierte und leicht in die bestehende Infrastruktur integrierbare Lösung

Fragen zur Ermittlung des Handlungsbedarfs

- Wie gestalten Sie Ihre Liquiditätsplanung in kurz- und mittelfristiger Hinsicht?
- Wie bringen Sie Tagesfinanzstatus und Finanzplanung zusammen? Haben Sie die Abstimmung automatisiert?
- Wie nutzen Sie die Tabellenkalkulation im Rahmen Ihrer Liquiditätsplanung und –steuerung?
- Wie stimmen die dezentralen Töchter ihren Cashbedarf und –verkehr mit der Zentrale und untereinander ab?
- Wie stimmen Sie Erfolgs- und Finanzplanung miteinander ab? Welche Planung dabei führend?
- Wie stimmen Sie die Liquiditätsplanung und –steuerung Ihrer Tochtergesellschaften ab?
- Wie bekommen Sie Ihre SAP-Cash-Management-Daten in Ihre Analyse-Systeme?
- Wie schnell reagieren Sie auf Änderungen (neue Konten, neue Finanzierungen usw.)?
- Ist Ihre Liquiditätsvorschau mit dem Controlling-Forecast abgestimmt?
- Wer administriert bei Ihnen die Lösung? IT oder Fachabteilung?

Kernprodukte

- IBM Cognos TM1
- SAP Liquidity Planner

Referenzen

- SAP Liquidity Planner (AUDI, B. Braun Melsungen)

Wettbewerber

SAP BW

Weitere Informationen/Team IBM

Christian Million, Associate Partner, IBM GBS
Tel.: +49 174 308 76 74
E-Mail: christian.million@de.ibm.com

Dr. Karsten Oehler, Head of Solution Presales, BI & PM
Tel.: +49 151 147 16 306,
E-Mail: karsten.oehler@de.ibm.com

Michael Juraschka, Managing Consultant, IBM GBS
Tel.: +49 174 300 0775,
E-Mail: Michael.Juraschka@de.ibm.com

Important Disclaimer

- **THE INFORMATION CONTAINED IN THIS PRESENTATION IS PROVIDED FOR INFORMATIONAL PURPOSES ONLY.**
- **WHILE EFFORTS WERE MADE TO VERIFY THE COMPLETENESS AND ACCURACY OF THE INFORMATION CONTAINED IN THIS PRESENTATION, IT IS PROVIDED “AS IS”, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED.**
- **IN ADDITION, THIS INFORMATION IS BASED ON IBM’S CURRENT PRODUCT PLANS AND STRATEGY, WHICH ARE SUBJECT TO CHANGE BY IBM WITHOUT NOTICE.**
- **IBM SHALL NOT BE RESPONSIBLE FOR ANY DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OF, OR OTHERWISE RELATED TO, THIS PRESENTATION OR ANY OTHER DOCUMENTATION.**
- **NOTHING CONTAINED IN THIS PRESENTATION IS INTENDED TO, OR SHALL HAVE THE EFFECT OF:**
 - CREATING ANY WARRANTY OR REPRESENTATION FROM IBM (OR ITS AFFILIATES OR ITS OR THEIR SUPPLIERS AND/OR LICENSORS); OR
 - ALTERING THE TERMS AND CONDITIONS OF THE APPLICABLE LICENSE AGREEMENT GOVERNING THE USE OF IBM SOFTWARE.



© Copyright IBM Corporation 2008 All rights reserved. The information contained in these materials is provided for informational purposes only, and is provided AS IS without warranty of any kind, express or implied. IBM shall not be responsible for any damages arising out of the use of, or otherwise related to, these materials. Nothing contained in these materials is intended to, nor shall have the effect of, creating any warranties or representations from IBM or its suppliers or licensors, or altering the terms and conditions of the applicable license agreement governing the use of IBM software. References in these materials to IBM products, programs, or services do not imply that they will be available in all countries in which IBM operates. Product release dates and/or capabilities referenced in these materials may change at any time at IBM's sole discretion based on market opportunities or other factors, and are not intended to be a commitment to future product or feature availability in any way. IBM, the IBM logo, Cognos, the Cognos logo, and other IBM products and services are trademarks of the International Business Machines Corporation, in the United States, other countries or both. Other company, product, or service names may be trademarks or service marks of others.

ZG Positionen	Absatz
ZG Szenarien	Actual
ZG Type	Menge

[Deckungsbeitrag](#)

		Per 1 Absatz						Per 2 Absatz						Per 3 Absatz					
		DB	Alle		DACH	Oesterreich	Schweiz	Extern	DB	Alle		DACH	Oesterreich	Schweiz	Extern	DB	Alle	DACH	Oesterr
Deutschland	MP3 Small	100	100	100	100	0	0	0	90	90	90	0	0	0	100	100	100		
Oesterreich	Informa GPS-1090	150	80	50	0	50	30	-10	80	50	0	50	30	150	80	50			
Schweiz	Colossal / Informa 1	100	50	0	0	0	50	0	50	0	0	0	50	80	40	0			

